



Keht zurück in die Bezirksliga Ost: Als Nachfolger von Oliver Meuer wird Thomas Schäfer (Foto) zur neuen Saison Trainer der SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod. Aktuell ist er noch spielender Co-Trainer in Malberg. Foto: bylogi

Thomas Schäfer kommt als Westerburgs Wunschtrainer

Fußball: Bezirksligist klärt früh die Nachfolge von Oliver Meuer ab Sommer

■ **Westerburg.** Als junger Kerl sammelte er mit seinem Zwillingbruder Stefan bei der Guckheimer Eintracht in der Landesliga Nord erste Erfahrungen im Seniorenfußball, doch danach war es vor allem die Zeit beim SC Berod-Wahlrod in der Bezirksliga Ost, die den Werdegang von Thomas Schäfer als Spieler und Trainer prägte. Insgesamt sechs Jahre trainierte er den Verein in dieser Klasse. Aktuell noch Spieler und Co-Trainer von Volker Heun beim Rheinlandligisten SG Malberg/Rosenheim, kehrt Schäfer zur kommenden Saison in seine Lieblingsliga zurück. Als Nachfolger von Oliver Meuer, der wie angekündigt aufhört, übernimmt der 38-Jährige im Sommer die SG Westerburg/Gemünden/Willmenrod, die aktuell auf Tabellenplatz sechs steht.

„Zurzeit erfahre ich, dass die Rheinlandliga unglaublich attraktiv ist, da ist gerade fußballerisch richtig was dahinter“, sagt Schäfer. „Aber nichtsdestotrotz ist und bleibt die Bezirksliga Ost eine geile Klasse mit geilen Mannschaften.“ Entsprechend habe es ihn gefreut, als die SG Westerburg frühzeitig auf ihn zugekommen sei. „Vor allem die Art und Weise, wie man sich

um mich bemüht hat, war schon etwas Besonderes“, findet Schäfer, der von guten Gesprächen mit Verein und Mannschaftsrat berichtet. „Ich finde, dass mir da ein Riesenvertrauen entgegengebracht wird, das ist auch ein Kompliment für mich als Mensch und Trainer.“ In der heutigen Zeit sei so etwas sicher nicht mehr so ganz alltäglich.

Im Anschluss an seine Tätigkeit im Malberger Trainerteam habe er ab Sommer wieder mehr Verantwortung übernehmen wollen, erklärt Schäfer. Die Voraussetzungen dafür seien in Westerburg optimal. „Der Verein spielt schon lange in der Klasse und verfügt über eine Mannschaft mit extrem guter Altersstruktur“, sagt der künftige SG-Trainer. „Aktuell ist kein Spieler über 30, zudem ist niemand dabei, der in den nächsten ein, zwei Jahren aufhören will. Es ist auf jeden Fall reizvoll, unter diesen Bedingungen etwas aufzubauen, nachdem Oliver Meuer, mit Unterbrechung, eine Ära geprägt hat.“

Als vorrangiges Ziel gibt Schäfer an, die Mannschaft weiter oben in der Klasse zu etablieren. „Aber es wäre natürlich schön, wenn wir die Ziele irgendwann mal anders definieren könnten“, blickt er 38-Jäh-

rige nach vorne und betont, dies als längerfristiges Projekt zu sehen.

Das passt zu den Zielen des Vereins. Oliver Meuer, der sich nach der laufenden Runde aus beruflichen Gründen zurückziehen wird, überbebe seinem Nachfolger „eine intakte Mannschaft, die auch in Zukunft eine gute Rolle in der Bezirksklasse Ost spielen“ wolle, wie es in einer Mitteilung der SG heißt.

„Wir danken Oli, dass er in der vergangenen Saison eingesprungen ist und sich erneut für die SG auf den Trainingsplatz gestellt hat. Er hat die Mannschaft zu einer gut funktionierenden Einheit geformt und sie aktuell im vorderen Bereich der Tabelle stabilisiert“, sagte SG-Präsident Günter Weigel.

Oliver Meuer hatte bereits zur Saison 2017/18 als langjähriger Cheftrainer der SG aufgehört und dann im Winter 2018 erneut die Mannschaft übernommen, als man sich nach nur einem halben Jahr von Mike Lengwenus getrennt hatte. „Thomas Schäfer ist der Wunschtrainer unserer Spieler. Wir sind überzeugt, dass er mit seinem Fachwissen und seiner Art ein Team zu führen, die richtige Lösung für die SG WGW ist“, erklärt Weigel. Marco Rosbach

Carsten Jacob aus Höhn ist der Schiri des Jahres

Fußball: Auch Ulrich Fenstermacher vom Kreis Westerwald/Sieg geehrt – Erneut keine Kandidatin

■ **Kreisgebiet.** Unter dem Motto „Danke Schiri“ in den Fußballkreisen des DFB bewährte und verdiente Schiedsrichter ausgezeichnet. Jeder Kreis kann in den Kategorien U 50, U 50 und Frauen einen Kandidaten als „Schiedsrichter des Jahres“ küren. Die Wahl des Schiedsrichterausschusses Westerwald/Sieg fiel diesmal bei den U 50-Schiedsrichtern auf Ulrich Fenstermacher (Birkenbeul) und bei den U 50-Unparteiischen auf Carsten Jacob (Höhn). Obmann Detlef Schütz erklärte im Rahmen einer Schiedsrichter-Belohnung, weshalb man sich für diese beiden Unparteiischen entschieden hatte.

Ulrich Fenstermacher, Jahrgang 1965, ist seit 1996 Schiedsrichter und hat bislang rund 800 Spiele bis hin zur Bezirksliga geleitet. Er war viele Jahre als Ansetzer im Fußballkreis tätig. Fenstermacher ist Pate bei Jung-Schiedsrichtern – und war dies auch schon, bevor es dieses Projekt im Fußballverband Rheinland gab. Fenstermacher war dazu Referent bei den ersten Schullehrgängen und einer der ersten Kreismädchentrainer im Bereich Westerwald/Wieg sowie auch Jugendtrainer in seinem Heimatverein. In diesem Jahr warb er fünf neue Schiedsrichter-Anwärter und begleitete sie zu allen Lehrgängen nach Koblenz. Trotz Schien- und Wadenbrüchen hat er das Pfeifen nicht aufgegeben.

Carsten Jacob kommt vom TuS Höhn und wurde 1975 geboren. Schiedsrichter ist er seit 1993 und war bislang bei rund 1300 Spielen als Unparteiischer oder Assistent tätig. Kontinuierlich erfolgten Aufstieg um Aufstieg bis zur Ver-

bandsliga sowie als Assistent in die Oberliga. Seit mehr als zehn Jahren fungiert er außerdem als Verbandsklassen-Beobachter. In gleicher Funktion ist er auch im Fußballkreis seit 2005 aktiv.

Bei Verhinderung des Lehrworts übernimmt Jacob Belehrungsabende, hilft bei der Ausbildung und unterstützt den Nachwuchsreferenten. In seinem Heimatverein TuS Höhn und auch beim Nachbarverein SV Hellenhahn-Schellenberg ist und war er in verschiedensten Vorstandsämtern tätig. Hervorzuheben sei sein beruhigendes und deseskalierendes Auftreten als Referee, wenn es bei Spielen einmal „zur Sache“ geht.

Diese Kriterien bewogen den Ausschuss im Fußballverband Rheinland letztlich, Carsten Jacob im Jahre 2019 auch als Landessieger bei den U 50-Schiedsrichtern zu wählen. Er darf sich nun auf zahlreiche Events seitens des DFB freuen und ist beispielsweise Ehrengast im nächsten Jahr beim Bundesligaspiel zwischen Eintracht Frankfurt und dem SC Paderborn.

Kreisschiedsrichterobmann Detlef Schütz gratulierte den beiden Preisträgern des Jahres 2019, dankte für deren besonderes Engagement und überreichte ihnen die entsprechenden Urkunden. Auch der DFB ließ sich nicht lumpen, vom Verband erhielten die beiden Schiedsrichter jeweils eine Trillerpfeife. Eine dritte Auszeichnung entfiel im Übrigen wie schon im vergangenen Jahr, denn in der Kategorie „Schiedsrichterin des Jahres“ gab es, so teilte Detlef Schütz mit, erneut keine Kandidatin. Willi Simon



Schiedsrichter des Jahres 2019 im Kreis Ww/Sieg wurden Ulrich Fenstermacher (U 50, rechts) und Carsten Jacob (U 50, links), der auch auf FVR-Ebene geehrt wurde. Detlef Schütz (Mitte) überreichte die Urkunden. Foto: Willi Simon

Zwei Österreicher verstärken Team Sarholz

Motocross: Niederroßbacher verpflichten Pascal Rauchenecker und Michael Sandner für die ADAC MX Masters

■ **Niederroßbach.** Die beiden Piloten Pascal Rauchenecker und Michael Sandner aus Österreich werden das Niederroßbacher KTM Sarholz Racing Team um die beiden Macher André und Burkhard Sarholz verstärken. Der 26-Jährige Rauchenecker konnte in der abgelaufenen Saison den zweiten Platz in dieser Motocross-Rennserie einfahren und sicherte sich zudem den Staatsmeistertitel in Österreich.

Der ehemalige Husqvarna-Werksfahrer vom HSV Ried zeigt sich hochmotiviert für die neue Herausforderung auf einer Sarholz-Maschine. „Nach einer erfolgreichen Saison 2019, die ich mit einem Sieg bei den ADAC MX Masters in Holzgerlingen abschließen konnte, freue ich mich schon sehr auf die Zusammenarbeit für 2020 mit dem



André Sarholz (Mitte) ist auf der Suche nach neuen Fahrern gleich zweimal in Österreich fündig geworden. Pascal Rauchenecker (rechts) und Michael Sandner (links) starten künftig für die Niederroßbacher. Foto: Sarholz Racing Team

KTM Sarholz Racing Team. Mein Ziel für nächstes Jahr ist definitiv, in der ADAC MX Masters um den Titel zu kämpfen. Für dieses Ziel könnte ich mir kein besseres Team an meiner Seite vorstellen, als das um André und Burkhard Sarholz.“, so der Vize-Meister.

Auch „Schnellstarter“ Michael Sandner, der vom Youngster-Cup in die Masters-Kategorie aufsteigt, blickt zuversichtlich auf die neue Saison: „Ich freue mich auf eine tolle Zusammenarbeit mit einem professionellen und erfahrenen Team. Ich bin extrem motiviert, freue mich auf das neue Bike und die neue Klasse. Mein Ziel ist es, mich schnell zu etablieren und gute Ergebnisse einzufahren. Von mir aus könnte es schon losgehen“, sagt der 21-jährige Motocross-Pilot aus Österreich.

Frauenfußball

Bezirksliga Ost Frauen

SV Diez-Freidiez II - SSV Weyerbusch	1:2
1. TuS Ahrbach	11 33:15 28
2. 1. FC Montabaur II	11 36:12 25
3. SV Rengsdorf II	11 32:12 23
4. SSV Weyerbusch	11 31:19 22
5. SV Diez-Freidiez II	12 40:23 20
6. TuS Fischbacherhütte	11 30:20 19
7. SG Freirachdorf/Wienau	12 25:27 14
8. SG Wallmenroth/Sch.	12 30:49 11
9. FSG Osterspai/F./K.-B.	11 8:28 5
10. VfL Holzappel	10 13:42 4
11. SV Hellenhahn	10 20:51 3

Jugendfußball überkreislich

B-Junioren-Regionalliga Südwest

FSV Mainz 05 II - SG 99 Andernach	6:2
1. 1. FC Kaiserslautern	16 63:12 37
2. FSV Mainz 05 II	16 46:16 37
3. SV Elversberg	16 66:23 31
4. 1. FC Saarbrücken	16 47:26 31
5. SV Gonsenheim	16 32:20 30
6. Wormatia Worms	16 34:22 29
7. TuS Koblenz	16 45:31 28
8. SG 99 Andernach	16 40:55 22
9. FC 08 Homburg/Saar	16 28:34 21
10. Eintracht Trier	16 34:33 20
11. Spfr Eisbachtal	16 24:36 18
12. TV Mainz 1817	16 26:60 12
13. Phönix Schifferstadt	16 14:79 4
14. JFG Saarlouis/D.	16 9:61 3

B-Junioren-Rheinlandliga

JSG Schönstein - Ahrweiler BC	abges.
1. Eintracht Trier II	16 80:15 39
2. TuS RW Koblenz	16 49:22 35
3. TuS Koblenz II	13 51:24 31
4. Spvgg EGC Wirges	15 36:22 29

Handball

Rheinlandliga

HSV Rhein-Netze - TS Bendorf	37:27
TV Bitburg - HSG Römerwall	34:27
DJK/MJC Trier - Bad Ems/Bannb.	36:22
Fortuna Saarburg - TuS 05 Daun	35:35
HSG Hunsrück - TV Moselweiß	33:18

C-Junioren-Regionalliga Südwest

SV Elversberg - TuS Koblenz	4:5
FSV Mainz 05 - 1. FC Kaiserslautern	abges.
1. FSV Mainz 05	15 85:13 43
2. 1. FC Kaiserslautern	14 52:10 37
FC Speyer 09	15 52:10 37
4. SV Elversberg	16 57:30 32
5. 1. FC Saarbrücken	16 44:27 28
6. TuS Koblenz	16 41:42 28
7. JFV Rhein-Hunsrück	16 28:23 23
8. Spfr Eisbachtal	16 43:41 19
9. Eintracht Trier	16 28:51 17
10. SV Gonsenheim	16 25:40 14
11. FK Pirmasens	16 19:42 12
12. Wormatia Worms	16 14:40 12
13. Spvgg EGC Wirges	16 9:77 8
14. JFG Saarlouis/Dillingen	16 15:66 6

C-Junioren-Rheinlandliga

TuS RW Koblenz - FC Metternich	1:4
1. Eintracht Trier II	16 56:24 35
2. TuS Koblenz II	16 50:17 34
3. Spfr Eisbachtal II	16 43:24 32
4. JSG Remagen	16 40:22 31
5. FC Metternich	16 42:26 31
6. FC Bitburg	16 42:26 30
7. SG 2000 Mülheim-Kärlich	16 40:24 30
8. JSG Nauroth	16 34:25 24
9. FSV Trier-Tarforst	16 36:25 23
10. Spvgg EGC Wirges II	16 33:41 21
11. TuS RW Koblenz	16 32:48 16
12. JFV Wittlicher Tal	16 19:35 11
13. JFV Vulkaneifel	16 21:59 6
14. SG 99 Andernach	16 5:97 0

Handball

1. GW Mendig	5 158:126 8: 2
2. VfL Hamm	4 89: 74 6: 2
3. HSG Sinzig II	6 132:134 6: 6
4. TG Boppard	7 143:156 6: 8
5. HSG Westerwald III	4 88: 90 4: 4
6. HSG Westerwald II	6 128:158 2:10

Rheinlandliga Frauen

DJK/MJC Trier - FSG Arzheim II	35:13
TV Bassenheim II - TuS Bannberscheid	17:18
HSG Hunsrück II - TuS Weibern	19:15
Kastellaun-Simmern - TV Welling	23:29
HSG Wittlich II - TuS 05 Daun	33:21

Verbandsliga Ost

HV Vallendar II - TuS Weibern	22:22
HSG Sinzig - Kastellaun-Simmern II	33:38
TuS Horchheim - SV Untermosel	35:30
HSV Rhein-Netze II - TV Welling	22:31
TV Bassenheim - TV Güls	30:24
HSG Bad Ems II - HSG Westerwald	30:28

Kreisliga Rhein/Westerwald

GW Mendig - TG Boppard	36:27
1. TV Welling	12 387:302 24: 0
2. TuS Weibern	12 343:252 21: 3
3. HSG Kastellaun II	12 408:301 19: 5
4. HSG Bad Ems II	12 334:335 14:10
5. HSV Rhein-Netze II	12 317:343 14:10
6. TV Bassenheim	11 323:336 10:12
7. TuS Horchheim	11 310:293 9:13
8. HV Vallendar II	12 322:356 9:15
9. TV Güls	10 297:288 8:12
10. HSG Sinzig	12 324:390 6:18
11. HSG Westerwald	11 264:334 2:20
12. SV Untermosel	11 263:362 2:20

Volleyball

Rheinland-Pfalz-Liga

TSG Neustadt - VC Lahnstein II	3:0
TSG Neustadt - TSV Speyer II	3:0
TV Hechtsheim - TGM Gonsenheim III	2:3
TV Hechtsheim - Westerwald Volleys	0:3
SG Feldkirchen/Neuw. - Kaiserslautern	3:2
SG Feldkirchen/Neuw. - VSC Guldenthal	1:3
1. Westerwald Volleys	7 21: 3 21
2. TSG Neustadt	8 18: 8 18
3. TSV Speyer II	7 16: 8 15
4. TG Mainz-Gonsenheim III	8 18:13 15
5. TV Hechtsheim	8 15:18 10
6. SG Feldkirchen/Neuwied	8 15:18 9
7. VSC Spike Guldenthal	8 11:19 7
8. SG Kaiserslautern/E.	8 10:20 7
9. VC Lahnstein II	6 1:18 0